

ZertifikateReport

34/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



Siemens Energy-Zertifikat mit 30%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger sogar dann sehr hohe Renditen erwirtschaften, wenn sich die Konsolidierungsphase noch weiter fortsetzt.



Nvidia mit Top-Quartalszahlen und verlangsamtem Ausblick

S.3

Wer bei Nvidia nicht auf weiter steigende, sondern auf seitwärts tendierende Kurse setzen will, kann mit den Discountern interessante Seitwärtsrenditen erzielen und kleinere Schwächen aussitzen.



Deutsche Post DHL Group verdient mehr mit weniger Umsatz

S.5

Wer davon ausgeht, dass die Deutsche Post auf Kurs ist und keine bösen Überraschungen erwartet, kann bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen und sich gegen kleinere Rücksetzer schützen.



Die USA steigen bei Intel ein

S.6

Wer nach der Beteiligung der USA darauf setzt, dass sich die Aktie von Intel zumindest seitwärts entwickelt, findet bei Discount- und Bonus-Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen und komfortable Puffer.

Siemens Energy-Zertifikat mit 30%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Obwohl die Siemens Energy-Aktie nach ihrem Höchststand vom 31. Juli 2025 bei 104,85 Euro auf bis zu 90 Euro nachgegeben hatte, führt sie mit dem beachtlichen Kursgewinn von 260 Prozent noch immer die Gewinnerliste aller DAX-Werte für die vergangenen zwölf Monate an.

Da der Gewinn und der Auftragsbestand des Energietechnologie-Konzerns im dritten Geschäftsquartal die Expertenerwartungen übertrafen, bekräftigten die Experten von Goldman Sachs und der Deutsche Bank mit einem von 100 auf 110 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlungen für den Wert, während beispielsweise das Analysehaus Bernstein Research sein „Underperform“-Einschätzung für Siemens Energy erneuerte.

Anlage-Idee: Wer auch auf dem historisch hohen Kursniveau ein Investition in die noch immer als „leicht unterbewertet“ eingeschätzte Siemens Energy-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen, das sogar bei einem deutlichen Kurseinbruch der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Siemens Energy-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Siemens Energy-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 62 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2026 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 116 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Siemens Energy-Aktie (ISIN: **DE000HT6Q6R6**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 116 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 18. Dezember 2026, aktivierte Barriere liegt bei 62 Euro. Beim Siemens Energy-Aktienkurs von 92,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 89,45 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 89,45 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2026 einen Bruttoertrag von 29,68 Prozent (gleich 22 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,12 Prozent auf 62 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Siemens Energy-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 62 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 89,45 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

zertifikate.ubs.com 

Nvidia mit Top-Quartalszahlen und verlangsamtem Ausblick

Autor: Thorsten Welgen

Die andauernd starke Nachfrage nach Chips für künstliche Intelligenz hat Nvidia (ISIN US67066G1040) abermals ein überraschend starkes Wachstum beschert. Nvidia meldete für das Quartal bis zum 28.7. Umsätze von 46,7 Mrd. US-Dollar, ein Zuwachs von 56 Prozent im Jahresvergleich, der leicht über den Analystenschätzungen lag (46,5 Mrd. US-Dollar) lag. Für das laufende Quartal rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz von rund 54 Mrd. US-Dollar, was über den Erwartungen von 53,8 Mrd. US-Dollar liegt. Wermutstropfen war das China-Geschäft, das aufgrund der US-Beschränkungen kollabierte: In Q2 wurden keine KI-Chips nach China ausgeliefert und für das aktuelle Quartal rechnet Nvidia ebenfalls mit einem Komplettausfall, obwohl die US-Regierung die Lieferung leistungsreduzierter Prozessoren gegen 15 Prozent Umsatzbeteiligung wieder gestattet hat. Wer auf dem aktuellen Niveau einen defensiven Einstieg in den Weltmarktführer für KI-Hochleistungs-chips sucht, kann sich mit Zertifikaten gegen moderate Schwächen sichern und attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.

Discount-Strategie mit 13,1 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ3JM37](#) bringt bei einem Preis von 127,95 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 8,70 Euro oder 22,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 oberhalb des Caps von 160 US-Dollar schließt. Immer Barausgleich.

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (März)

Die baugleiche Variante mit Cap 160 US-Dollar, aber dem Bewertungstag 20.3.26 gibt's unter der ISIN [DE000FA6CQX3](#) von der SG zum Preis von 123,30 Euro mit einem Renditepotenzial von 13,35 Euro oder 19,6 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Im negativen Szenario: Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 22,8 Prozent Puffer (März)

Die BNP Paribas bietet unter der ISIN [DE000PJ4PSS5](#) ein Discount-Zertifikat mit einem Cap bei 145 US-Dollar. Beim Preis von 114,70 Euro sind bei konstanten Wechselkursen ca. 9,10 Euro oder 14,3 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Anhänger des Trendstärke-Konzepts, die mittel- bis langfristig auf ein Comeback der Schweizer Blue Chips setzen wollen, können mit dem Aktionär Schweiz Index eine systematische und diversifizierte Positionierung erreichen und an den Dividendenzahlungen partizipieren. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem Franken ist als Wechselkursrisiko in die Anlageentscheidung einzubeziehen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.



BÖRSE
▶ ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect

ntv

onvista

RANGE ROVER

Trader 2025: Das Börsenspiel von Société Générale.

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro, 8 x Apple iPhone 16 und 1 x Samsung QLED 8k Smart TV 75 Zoll) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-boersenspiel.de



**SOCIÉTÉ
GENERALE**

Deutsche Post DHL Group verdient mehr mit weniger Umsatz

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Post DHL Group (DE0005552004) meldete bereits Anfang August, dass im zweiten Quartal bei gesunkenem Umsatz (minus 3,9 Prozent auf 19,8 Mrd. Euro) deutlich mehr verdient wurde als im Vorjahr und überraschte mit einem EBIT-Plus von 5,7 Prozent auf 1,43 Mrd. Euro die Analysten. Kostensenkungen und Preiserhöhungen konnten den Rückgang bei der Menge überkompensieren: So wurde etwa die Kapazität der Flugzeugflotte zurückgefahren, außerdem werden 8.000 Stellen im ehemaligen deutschen Kerngeschäft Post & Paket über Fluktuation abgebaut. Die DHL Group bestätigte die Jahresprognose. Wegen neuer Zollvorschriften werden aktuell nur noch USA-Sendungen befördert, die als Geschenk deklariert und deren Wert unter 100 US-Dollar liegt. Private Sendungen darüber hinaus können nur noch als teurere Expresssendungen aufgegeben werden.

Discount-Strategie mit 5,6 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB4N810](#) erzielt bei einem Cap von 38 Euro und einem Kaufpreis von 36,05 Euro eine maximale Rendite von 1,95 Euro oder 18,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 über dem Cap schließt. Andernfalls erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 13,5 Prozent Puffer (Dezember)

Bonus mit Discount: Das Capped-Bonus-Zertifikat von HSBC mit der ISIN [DE000HT4W2B3](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 39 Euro, wenn die Barriere bei 33 Euro bis zum 19.12.25 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 37,50 Euro (Abgeld 2 Prozent!) sind somit maximal 1,50 Euro oder 15,7 Prozent p.a. drin. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 11 Prozent Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ8HZ73](#) zahlt einen fixen Kupon von 11 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 13,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.6.26 auf oder über dem Basispreis von 38 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 26 Aktien (= 1.000 Euro / 38 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Deutsche Post DHL Group auf Kurs ist, um die Jahresziele zu erreichen und keine bösen Überraschungen erwartet, kann mit den Anlageprodukten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen und sich gegen kleinere Rücksetzer schützen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Die USA steigen bei Intel ein

Autor: Thorsten Welgen

Der angeschlagene Chiphersteller Intel (US4581401001) bekommt einen neuen Großaktionär: Am 22.8. wurde bekannt, dass die US-Regierung für rund 8,9 Mrd. US-Dollar (aus noch nicht ausgezahlten Zuschüssen des Chips Acts und des Secure-Enclave-Programms) ca. 433,3 Mio. Aktien (ohne Stimmrechte) und somit 10 Prozent des Konzerns erwerben wird. Intel dominierte lange den Halbleiter-Markt, wurde aber im Geschäft mit Chips für künstliche Intelligenz von Nvidia verdrängt. Auch das Stammgeschäft mit PC-Chips und Rechenzentren sowie der der Aufbau eines neuen Geschäftszweigs als Auftragsfertiger verlaufen bislang schleppend. Trump setzt auf Importzölle, um die heimische Xhip-Industrie zu schützen und Produktion aus Asien in die USA zu verlagern. Wer auf dem aktuellen 15-Jahres-Tief eine defensivere Positionierung anstrebt, könnte sich mit Zertifikaten positionieren.

Discount-Strategien mit 19,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MG453W4](#)) mit einem Cap bei 21 US-Dollar zum Preis von 17 Euro bringt bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 0,95 Euro oder 18 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Immer Barausgleich.

Discount-Strategien mit 25,5 Prozent Puffer (März)

Etwas mehr Puffer gibt's bei der SG unter der ISIN [DE000FA6CKA4](#). Bei einem Cap von 20 US-Dollar und einem Kaufpreis von 15,80 Euro werden bei konstanten Wechselkursen ca. 1,30 Euro oder 14,2 Prozent Rendite p.a. erwirtschaftet, sofern die Aktie am 20.3.26 auf oder über dem Cap schließt. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 27,2 Prozent Puffer und 19,7 Prozent Abgeld (März)

Das Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ1LEZ5](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 22 US-Dollar in Euro, sofern die Barriere bei 18 US-Dollar bis zum 20.3.26 niemals verletzt wird. Beim aktuellen Preis von 17,10 Euro sind bei konstanten Wechselkursen ca. 1,75 Euro bzw. 18,3 Prozent p.a. drin. Gutes Pricing – 18,7 Prozent unter dem aktuellen Aktienkurs (Abgeld!). Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Wenn Unternehmen etwas von der US-Regierung wollen, müssen sie dafür bezahlen – so die Logik Trumps. Wer nach der Beteiligung der USA darauf setzt, dass sich die Aktie von Intel zumindest seitwärts entwickelt, findet bei Discount- und Bonus-Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen und komfortable Puffer. Ein Wechselkursrisiko (Euro-Aufwertung) ist zu berücksichtigen.

Morgan Stanley

“
Immer schön in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE JETZT ENTDECKEN!

EuroStoxx50- und S&P500-Zertifikate mit hohen Sicherheitspuffern

Die Wertentwicklungen des europäischen Blue-Chip-Index EuroStoxx50-Index und des breit gestreuten US-Index S&P500 der vergangenen Jahre verdeutlichen eindrucksvoll, dass für renditeorientierte Anleger mit langfristigem Veranlagungshorizont kein Weg an aktienbasierten Anlageformen vorbei führt. Allein in den vergangenen 12 Monaten konnten die Indizes ihren Wert um 12 und 15 Prozent steigern.

Für Anleger, die mit Hilfe der beiden Blue-Chip-Aktienindizes auch dann hohe Renditen erwirtschaften wollen, wenn sich die positive Kursentwicklung an den Börsen nicht weiter fortsetzt, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, wie die derzeit von der RBI angebotenen Europa/Bonus&Sicherheit-Zertifikate interessant sein. Mit diesen Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn der europäischen EuroStoxx50- und der S&P500-Index mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

4,40% Zinsen und 51% Sicherheitspuffer

Die am 2.9.25 festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx50-Index und des S&P500-Index werden als Startwerte für das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 4 (ISIN: [AT0000A3N8C5](#)) festgeschrieben. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Aktienindizes erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 3.9.26, einen Zinskupon von 4,40 Prozent gutgeschrieben.

Notieren beide Aktienindizes während des gesamten Beobachtungszeitraumes (3.9.25 bis 30.08.29) permanent oberhalb der 49-Prozent-Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet innerhalb der Beobachtungsperiode ein Index die Barriere, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert – maximal mit 100 Prozent - zurückbezahlt.

4,0% Chance und 59% Sicherheitspuffer

Das gleich lange laufende und identisch funktionierende RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 10, (ISIN: [AT0000A3N8B7](#)) bietet mit der Barriere bei 41 Prozent der Startwerte einen hohen Sicherheitspuffer von 59 Prozent. Als Gegengeschäft für diesen hohen Sicherheitspuffer ermöglicht dieses Zertifikat „nur“ eine Jahresverzinsung von 4,00 Prozent.

Die RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate, fällig am 14.9.29 können noch bis zum 29.8.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Werte verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.